

Einführung in die Grundsätze und Rahmenkonzepte für Jugendmigrationsdienste

Ein handlungsorientiertes Qualifizierungsprogramm für neue MitarbeiterInnen im JMD

Die BAG EJSA hat in den letzten drei Jahren in elf Lerngruppen eine modulare Blended Learning-Fortbildung durchgeführt, um die Jugendmigrationsdienste bei der Umsetzung der neuen Grundsätze und Rahmenkonzepte für JMD zu unterstützen. Wir bieten diese Fortbildung dieses Jahr ein weiteres Mal an.

Diesmal richtet sich die Fortbildung vor allem an neue MitarbeiterInnen der JMD in evangelischer Trägerschaft. Die Fortbildung ist aber auch offen für MitarbeiterInnen, die bereits länger im JMD arbeiten. Soweit Plätze frei sind, können auch andere MitarbeiterInnen aus dem Arbeitsfeld Migration und MitarbeiterInnen anderer Trägergruppen teilnehmen.

Das Qualifizierungsprogramm wird in sieben Modulen durchgeführt. Die Materialien für die Fortbildungsmodule wurden von beauftragten FachautorInnen im Rahmen der „Qualifizierung 2004“ erstellt. Diese werden auf einer Internet-Lernplattform innerhalb des jmd-forums <http://www.jmd-portal.de/groupware/> online zur Verfügung gestellt. In einer ca. 5-wöchigen Online-Phase werden die Inhalte der Texte erarbeitet und Arbeitsaufgaben hierzu gelöst.

Die Fortbildung beginnt mit einer Auftaktveranstaltung in Kombination mit den Präsenztagen zu Modul 1. Während der zweitägigen Präsenzveranstaltungen, die jeweils zum Ende der Module 2 bis 7 stattfinden, werden die theoretischen Grundlagen vertieft. Hier wird auch – unterstützt durch ExpertInnen – im fachlichen Austausch und in praxisbezogenen Übungen der Praxistransfer ermöglicht.

Die Fortbildung läuft über einen Zeitraum von gut 13 Monaten von Ende Februar 2007 bis April 2008.

Die „Qualifizierung 2005/2006“ wird gefördert durch das...

Die sieben Module

Jahr 2007

Auftaktveranstaltung/Modul 1 IT-Kompetenz

IT-Kompetenz und die Fähigkeit, das eigene Lernen zu organisieren sowie dieses in den beruflichen Alltag zu integrieren sind Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Weiterbildung. Deshalb stehen im ersten Modul folgende Themen im Vordergrund:

- Vorstellung des Fortbildungskonzeptes mit Zeitplan und Zielsetzung
- Kennenlernen der Lerngruppe
- Umgang mit der Internet-Plattform (mit ausreichend Zeit zum Üben)
- Einführung in das JMD-Portal (Gestaltung von Visitenkarte und Infopage, bei Bedarf auch Einführung in die JMD-Statistik)
- Effektive Internetrecherche
- Zeitmanagement
- Lernorganisation

Präsenztage: 28.02. bis 02.03.07 in Hannover

ExpertInnen: Maiken Carstens, Martin Pfeifer, Jürgen Hermann (BAG EJSA)

Online-Phase: KW 10-11 (2 Wochen)

Modul 2 Netzwerk- und Sozialraumarbeit

Zur sinnvollen Arbeitsteilung und Vermeidung von Doppelstrukturen innerhalb eines Sozialraumes steht die Initiierung von Arbeitskreisen, Lokalkonferenzen und Netzwerken zukünftig im Vordergrund. Ein funktionierendes Netzwerk ist aber u. a. auch eine wichtige Voraussetzung für ein effektives Case Management.

- Netzwerkarbeit (Netze analysieren, aufbauen, pflegen), Erarbeitung einer Netzwerkkarte
- den JMD in Netzwerken präsentieren
- Erstellung einer Angebotsanalyse bzw. eines Angebotsprofils für die Zielgruppe(n) im Sozialraum (Sozialraumanalyse, Sozialatlas)

Online-Phase: KW 12-13 u. 16-17 (4 Wochen)

Präsenztage: 03. bis 04.05.07 in Hannover

ExpertInnen:

Dr. Jörg Ernst, Katharina Fournier (BAG EJSA)

Modul 3 Case Management/Einzelfallhilfe

Die Einzelfallbegleitung in den JMD erfolgt durch das Verfahren des Case Management. Diese Methode orientiert sich am konkreten Unterstützungsbedarf der einzelnen Person und an deren Kompetenzen und Ressourcen.

- Vermittlung von methodischen Grundlagen des Case Management
- Aufbau von Beratungssettings, Gesprächsführung
- Kompetenzanalyse, Selbsteinschätzung
- Individueller Integrationsplan und Berufswegeplanung
- Dokumentation (evtl. inkl. CM-Software)

Online-Phase: KW 19-21 u. 24-25 (5 Wochen)

Präsenztage: 26. bis 27.06.07 in Hannover

Expertin: Inge Müller (DW Hessen-Nassau)

Modul 4 Gender Mainstreaming

Die JMD sind verpflichtet, die Grundsätze des Gender Mainstreaming bei ihrer Arbeit zu berücksichtigen. Wie aber kann Gender Mainstreaming konkret in den verschiedenen Angeboten des JMD umgesetzt werden? Wie kann Chancengleichheit unter Berücksichtigung der unterschiedlichen kulturellen Hintergründe der KlientInnen gefördert werden? Als problematisch erweist sich in der Praxis auch die Tatsache, dass in den JMD fast ausschließlich Frauen beschäftigt sind.

- Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen und Methoden des Gender Mainstreaming
- Auseinandersetzung mit den Geschlechterrollen
- Formulierung von Zielen zur Chancengleichheit von Jungen und Mädchen
- Erfolgskontrolle und Dokumentation

Online-Phase: KW 27-29 u. 37-38 (5 Wochen)

Präsenztage: 24. bis 25.09.07 in Hannover

Expertinnen:

Marion Bredebusch, Susanne Käßler (BAG EJSA)

Modul 5 Qualität

Das in den Rahmenkonzepten geforderte „systematische Verfahren zur Qualitätsentwicklung“ ist unserer Einschätzung nach noch nicht in allen JMD Realität. In diesem Modul soll es darum gehen, (unabhängig vom Stand des Qualitätsmanagement-Systems des jeweiligen Trägers) Bausteine und Instrumente des Qualitätsmanagements für die Arbeit im JMD zu erschließen.

- Übersicht und Einführung in aktuelle QM-Modelle (Schwerpunkt EFQM)

- Vermittlung praxisrelevanter QM-Bausteine wie z.B. Zielvereinbarung, Ergebnisindikatoren, Dokumentation von Prozessen und Ergebnissen

Online-Phase: KW 41-45 (5 Wochen)

Präsenztage: 12. bis 13.11.07 in Bonn

(Termin und Ort sind noch nicht definitiv!)

ExpertInnen:

Ines Elleser, Andreas Länge (BAG EJSA)

Jahr 2008

Modul 6 Sozialpädagogische Begleitung – JMD ganz praktisch

In diesem Modul besteht die Möglichkeit, die Umsetzung der Grundsätze und Rahmenkonzepte ganz praktisch am Beispiel der Arbeit eines JMD kennenzulernen: Welche Rahmenbedingungen sind notwendig? Welche Erfahrungen gibt es bisher hierzu?

- JMD als Teil der Jugendhilfe
- politische Vorgaben – Leitbilder der Träger
- Vorstellung verschiedener Arbeitsbereiche des JMD Neumarkt
- sozialpädagogische Begleitung der Integrationskurse, Verbundprojekte mit Integrationskursträgern
- Austausch über TeilnehmerInnen-Erfahrungen

Online-Phase: KW 47-50/2007 (4 Wochen)

Präsenztage: 23. bis 24.01.2008 in Neumarkt/Oberpfalz

ExpertInnen: MitarbeiterInnen des JMD Neumarkt, Walter Weissgärber (BAG EJSA)

Modul 7 Interkulturelle Sensibilisierung/Kompetenz

Interkulturelle Öffnung setzt die interkulturelle Sensibilisierung der handelnden Personen voraus. Der Schwerpunkt in diesem Modul liegt auf der Auseinandersetzung mit eigenen Vorerfahrungen und Vorurteilen sowie auf der Bearbeitung konkreter Fälle aus der Beratungspraxis der TeilnehmerInnen.

- Entwicklung von Sensibilität in der Beratung von Jugendlichen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen
- Stärkung von interkulturellen Handlungskompetenzen
- Klärung der Rolle des Beraters/der Beraterin zwischen den verschiedenen Interessen der KlientInnen, der Familien der KlientInnen und der mit dem „Fall“ befassten Behörden (z.B. Jobcenter)
- Erarbeitung von Grundlagen für die Organisationsentwicklung (interkulturelle Öffnung des JMD)

Online-Phase: KW 7-11 (5 Wochen)

Präsenztage: 08. bis 09.04.2008 in Hannover

Experte: Dr. Mohammad Heidari

Organisatorische Hinweise

Begleitung der Fortbildung

Die Moderation der Lerngruppe erfolgt durch zwei TutorInnen. Diese begleiten die Lerngruppe während der Online-Phasen per Teletutoring. Sie sind außerdem mitverantwortlich für die inhaltliche Vorbereitung und die Durchführung der Präsenztage.

Moderation: Maiken Carstens, Martin Pfeifer

Die Präsenztage werden teilweise zusätzlich durch ReferentInnen der BAG EJSA fachlich begleitet (siehe ExpertInnen).

Teilnahmebescheinigung

Für den Erhalt einer qualifizierten Teilnahmebescheinigung müssen die TeilnehmerInnen sowohl nachweisbar die einzelnen Module bearbeiten, als sich auch aktiv am Austausch auf der Internetlernplattform beteiligen und regelmäßig an den Präsenzveranstaltungen teilnehmen. Als Leistungsnachweis dient ein Punktesystem.

Zum Erreichen der notwendigen Punktzahl müssen mindestens fünf Module in vollem Umfang absolviert werden.

Sollte ein(e) TeilnehmerIn die Teilnahme an einer Fortbildung nachweisen können, welche einem der festgelegten Module in Umfang und Qualität mindestens entspricht, kann eine Anerkennung des entsprechenden Moduls bei der BAG EJSA vor Beginn der Fortbildung beantragt werden. Spätere Modul Anerkennungen sind nicht möglich.

Teilnahmevoraussetzungen

- voraussichtlich mindestens zwei Jahre im JMD beschäftigt
- Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC (Windows)
- Lern- bzw. Arbeitsplatz mit internetfähigem PC (inkl. E-Mail)
- Bereitschaft, wöchentlich mind. 2 Stunden zu investieren für Lernzeit, Aufgabenbearbeitung und aktive Beteiligung an der Lernplattform
- Bereitschaft zur Teilnahme an mindestens fünf Präsenzveranstaltungen
- Schriftliche Zustimmung der/s Vorgesetzten

Seminarzeiten

am 1. Tag:

Mittagessen um 12.30 Uhr

Beginn um 13.30 Uhr

Ende gegen 21.00 Uhr (Abendeinheit)

am 2. Tag:

9.00 bis 16.00 Uhr

Teilnahmebeitrag/Kosten

Der Teilnahmebeitrag beträgt 150,00 € inkl. Verpflegung und Übernachtung (EZ) für die fünfzehn Präsenztage.

Dieser Teilnahmebeitrag ist aus Eigenmitteln zu bestreiten (keine Bundesmittel). Fahrtkosten können über die Sachkosten aus Bundesmitteln abgerechnet werden.

Bitte überweisen Sie den Teilnahmebeitrag erst nach Erhalt der Rechnung.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich auf dem nachfolgenden Anmeldeformular an.

Anmeldeschluss ist der 14. Februar 2007.

Kontakt

BAG Evangelische Jugendsozialarbeit e.V.
Referat Migration
Projekt „Qualifizierung Jugendmigrationsdienste“

Rebekka Hagemann

Tel. 0711/16 489-16

hagemann@bagejsa.de

eMail: hagemann@bagejsa.de – Fax: (07 11) 1 64 89-21

Bundesarbeitsgemeinschaft
Evangelische Jugendsozialarbeit e.V.
Projekt „Qualifizierung Jugendmigrationsdienste“
Wagenburgstraße 26-28

70184 Stuttgart

Anmeldung zur „Qualifizierung 2007“ Einführung in die Grundsätze und Rahmenkonzepte für JMD

Hiermit melde ich mich verbindlich zu der o.g. Fortbildung an:

Name, Vorname _____

aus Einrichtung: JMD MEB

beschäftigt im JMD/MEB/... seit

Trägergruppe: evangelisch katholisch

Alter _____

Name der Einrichtung _____

Träger _____

Anschrift _____

Telefon _____

eMail (bitte unbedingt angeben!) _____

Die Teilnahmevoraussetzungen (siehe Ausschreibung) sind erfüllt.

Datum und Unterschrift
TeilnehmerIn

Datum und Unterschrift
VorgesetzteR

Anmeldeschluss ist der 14. Februar 2007!